

Der Kirchenbesuch könnte noch besser sein, ebenso der Besuch der im Sommerhalbjahr abgehaltenen sechs Katechismusunterredungen seitens der konfirmierten Jünglinge und Jungfrauen. Etwa 50 Prozent der Gemeindeglieder beteiligen sich an der Abendmahlsfeier. Der Kirchenvorstand ist allzeit eifrig bestrebt, die kirchlichen Interessen zur Geltung zu bringen und zu wahren. Um Weihnachten wird jedes Jahr ein Familienabend mit Christbescherung abgehalten, welcher sehr gut besucht wird. Bedürftigen und würdigen Erwachsenen wird da noch eine kleine Weihnachtsfreude bereitet.

Einen Wunsch hätte unsere Kirchengemeinde. Möchte uns doch bald die Einrichtung einer Kirchenheizung möglich sein, daß alte und fränkliche Personen auch zur Winterzeit unser Gotteshaus besuchen könnten!

Man kann nicht umhin, man muß den Einwohnern von Waldsachsen nachsagen, daß sie für ihre Kirche und Schule und auch für das Pfarrhaus in Gablenz (wie oben erwähnt) reiche Mittel zur Verfügung gestellt haben. Sie haben sich den

alten treuen Sinn ihrer Vorfahren gewahrt, die einst in der Reformationszeit das Himmelreich mit Gewalt an sich gerissen haben. Möchten sie sich auch in der Zukunft mit gleicher Energie und Standhaftigkeit zu Jesu Christo, unserm Heiland, bekennen!

#### Nachtrag.

Noch ist zu erwähnen, daß jetzt in der Vorhalle der Kirche ein alter Taufstein wiederaufgestellt worden ist, der lange Zeit im Garten eines hiesigen Gutsbesizers stand. Nach dem Gutachten der Kgl. Kommission zur Erhaltung der Kunstdenkmäler zu Dresden stammt der Stein aus dem 13. oder einem früheren Jahrhundert. Die Ornamente in Hufeisenform sind ein Rundbogenfries. Auch im Pfarrhof zu Gablenz steht ein solcher alter Taufstein romanischen Stils.

Waldsachsen, 15. Juli 1909.

Pfarrer Morgner.

#### Quellen:

K. S. Hauptstaatsarchiv. Pfarrarchiv Gablenz, besonders alle Kirchenbücher und Kirchrechnungen.

Gemeindearchiv zu Waldsachsen.

Kreyßig, Album der säch. Geistlichkeit. 2. Aufl. 1898.

Meeraner Pfarrmatrikel-Buch.

Geschichte der Kirchengemeinde Ponitz von P. Feldhege 1886.

Geschichte der Kirchen und Schulen des Herzogtums Sachsen-Altenburg von J. und E. Löbe. 2. Band. 1887.

Gottlieb Göpfert, Ältere und neuere Geschichte des Pleißengrunds. 1794.

Alte Sächsische Kirchengalerie 1843.

„Allerlei aus 3 Jahrhunderten“ Beiträge zur Kirchen- und Sittengeschichte der Ephorie Zwickau, Band I von Buchwald. 1888.

Illustrierte Chronik von Grünberg und Umgebung von P. Frost 1900.

Chronik der Stadt Meerane von Dr. Leopold. 1863.

Schönburgische Geschichtsblätter (besonders 3. Jahrgang, „Die Schönburger auf Schloß Grimmitzschau“ von Prof. Dr. Richard Albrecht-Dresden).

